

6. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin.

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten einerseits sowie Gesundheit und Krankheiten andererseits. Im Mittelpunkt steht dabei der Erhalt und die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen, die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsbedingungen, die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung arbeitsbedingter Erkrankungen und Berufskrankheiten.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 360 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Absatz 8 in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin und zusätzlich – 1.200 Stunden betriebsärztliche Tätigkeit unter Befugnis Sie kann ersetzt werden durch 9 Monate Weiterbildung unter Befugnis an Weiterbildungsstätten. (Die betriebsärztliche Tätigkeit kann bei vollem Kassenarztsitz mit maximal 13 Stunden Nebentätigkeit pro Woche geleistet werden.)

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Zeile	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin		
1.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen, Regeln und Empfehlungen, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und Präventionsgesetz		
2.	Duales Arbeitsschutzsystem durch den Staat und die Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung		
3.	Betriebliche Organisationsstrukturen und Ablaufprozesse		
4.		Beratung von Arbeitgebern, Beschäftigten und deren Interessenvertretungen im Fall arbeitsbedingter Gefährdung der Gesundheit einschließlich psychischer Belastung und Beanspruchung	
5.	Berufskunde		
6.	Konzepte der Arbeitsmedizin, z. B. Belastungs-Beanspruchungs-Konzept und Dosis-Wirkungs-Beziehungen		
7.	Grundlagen der Epidemiologie und Statistik		
8.	Arbeitsphysiologie		
9.	Grundlagen der Sozialmedizin		
10.	Grundlagen der Reise-, Tropen- und Flugmedizin		
11.		Beratung über gesundheitsgerechtes Verhalten im Ausland einschließlich der Expositionsprophylaxe, gesundheitliche Einschränkungen sowie bei Reisen während der Schwangerschaft	
	Arbeitsmedizinische Diagnostik		
12.	Berufsbezogene Risiken		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
13.		Berufsanamnese mit Erhebung von berufsbezogenen Risiken und Symptomen	
14.		Untersuchungen zur Bewertung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit, insbesondere	
15.		- Lungenfunktionsprüfung	
16.		- Ergometrie	
17.		- apparative Techniken zur orientierenden Untersuchung des Hör- und Sehvermögens	
18.		Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen	
Primärprävention			
19.	Verhältnisprävention und Verhaltensprävention einschließlich Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie, Arbeitshygiene und Unfallprävention		
20.		Betriebs- und Arbeitsplatzbegehung, Arbeitsplatzbeurteilung, Gefährdungsbeurteilung einschließlich psychischer Belastungen, Risikobeurteilung, z. B. für besondere Beschäftigungsgruppen wie Jugendliche, Schwangere, leistungsgewandelte Beschäftigte	
21.		Beratung zu Maßnahmen der Verhaltensprävention, Präventionsberatung	
22.		Beurteilung von Messergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungsfaktoren, z. B. Lärm, Klima, Beleuchtung, Gefahrstoffe	
23.		Beratung zur Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. beim Umgang mit Gefahrstoffen	
24.	Grundzüge der Pandemieplanung im Betrieb		
25.		Durchführung von Maßnahmen der Infektionsprophylaxe im Betrieb	
26.		Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb	
Sekundärprävention			
27.		Früherkennungsuntersuchungen bei Risikofaktoren und arbeitsbedingten Erkrankungen	
28.		Vorsorgeuntersuchungen gemäß Verordnung arbeitsmedizinischer Vorsorge	
29.		Eignungsuntersuchungen und -beurteilungen nach entsprechenden Rechtsverordnungen einschließlich verkehrsmedizinischer Untersuchungen	
Tertiärprävention			
30.		Beratung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement einschließlich individueller Einzelmaßnahmen	
31.	Medizinische, arbeitsplatzbezogene, betriebliche und soziale Rehabilitation		

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
32.		Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung bei Beschäftigten, z. B. mit chronischen Erkrankungen und bei leistungsgewandelten Beschäftigten	
Arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten			
33.	Berufskrankheiten gemäß SGB VII und Berufskrankheiten-Verordnung		
34.	- durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten		
35.	- durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten		
36.	- Infektionskrankheiten und Tropenkrankheiten		
37.	- Atemwegserkrankungen		
38.	- Hautkrankheiten		
39.		Meldung des Verdachts von Berufskrankheiten gemäß SGB VII	
40.	Arbeits(mit)bedingte Erkrankungen		
41.		Beteiligung am Feststellungsverfahren für Berufskrankheiten	
42.	Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Volkskrankheiten		
Arbeitstoxikologie			
43.	Toxikologische Grundlagen		
44.	Grundlagen der Kanzerogenese		
45.		Biomonitoring am Arbeitsplatz	
46.	Ambient Monitoring		
47.		Beurteilung chemischer Belastungen und Beanspruchungen	
48.		Beratung beim Umgang mit Gefahrstoffen	
Arbeit und psychische Gesundheit			
49.	Grundlagen psychischer und psychosomatischer Krankheitsbilder und Symptome		
50.	Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie einschließlich betrieblichem Konflikt- und Stressmanagement		
51.		Beurteilung psychischer Belastungen und Beanspruchungen	
52.		Beratung und Begleitung im Rahmen betrieblicher Suchtprävention	
53.	Auswirkungen kultureller Faktoren und Einflüsse auf den Zusammenhang von Arbeit und psychischer Gesundheit		
Betriebliches Gesundheitsmanagement			
54.	Grundlagen der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung in der Arbeitswelt		
55.	Grundsätze der Salutogenese		
56.	Grundsätze gesunder Führung		
57.	Instrumente der Gesundheitsförderung		
58.		Koordination von Präventionsdienstleistern im Betrieb	